

# Bote von der Ybbs.

## (Wochenblatt)

H. 4/7 *et* N. M. des Kurzeimerischen Heils  
*Paul*

**Bezugs-Preis mit Postversendung:**  
 Ganzjährig . . . . . K 8.—  
 Halbjährig . . . . . „ 4.—  
 Vierteljährig . . . . . „ 2.—  
 Pr numerations-Beträge und Einschaltungs-Gebühren sind  
 voraus und portofrei zu entrichten.

**Schriftleitung und Verwaltung:** Obere Stadt Nr. 8. — Unfrankirte Briefe werden nicht  
 angenommen, **Handschriften** nicht zurückgestellt.  
**Aufkündigungen**, (Inserate) werden das erste Mal mit 10 h. und jedes folgende Mal mit 6 h pr.  
 3spaltige Petitzeile oder deren Raum berechnet. Dieselben werden in der Verwaltungs-  
 stelle und bei allen Annoncen-Expeditionen angenommen.  
 Schluß des Blattes **Freitag 5 Uhr Nm.**

**Preise für Waidhofen:**  
 Ganzjährig . . . . . K 7.20  
 Halbjährig . . . . . „ 3.60  
 Vierteljährig . . . . . „ 1.80  
 Für Zustellung ins Haus werden vierteljährig 20  
 berechnet.

Nr. 27.

Waidhofen a. d. Ybbs, Samstag den 6. Juli 1901.

16. Jahrg.

### Sängergruss.

Heil Euch! Ihr wackren, deutschen Sangesbrüder  
 Euch bring ich herzlich meinen frohen Gruß  
 Es hallens rings die Berge freudig wieder:  
 „Heil deutschem Sang! Hoch unsre deutschen Lieder,“  
 Des deutschen Volkes edelster Genuß!

Heil Euch, die Ihr die schöne Kunst so pfeget,  
 Den reichen Schatz des deutschen Volks bewahrt  
 In Eure Hände, das Ihr treu es heget,  
 In unsrer Lieder Heiligkeit geleget,  
 Der Grundstein deutscher Sitte, deutscher Art.

Der Sänger ist der Edelste im Reiche!  
 Begeistert lauscht das Volk dem hehren Sang,  
 Es hört des Sturmes Brausen in der Eiche,  
 Es hört das Schwirren mächt'ger Schwerterstreiche  
 Und der Trometen kriegerischen Klang.

Und darauf folgen helle Jubeltöne  
 Und klingen froh in's weite Land hinaus,  
 Es kehren siegreich heim des Volkes Söhne,  
 Mit offenem Sinn für alles Gute, Schöne —  
 Und Freude herrschet rings in jedem Haus.

Wenn sturm- und wetterschwer einst auch die Zeiten,  
 Das deutsche Herz, es hält doch tapfer aus.  
 Es greift der deutsche Sänger in die Saiten  
 Und seine schönen Lieder, sie geleiten  
 Das Volk zum Siege in dem heißen Strauß.

So wirkt das Lied aus edlen Sängers Munde  
 Drum sei dem Sänger lautes Lob zu Theil,  
 Der mit der hehren Kunst in schönem Bunde  
 Das Wort verbreitet aus des Dichters Munde  
 Zu seines ganzen Volkes Ruhm und Heil!

Heil!

„Schall von der Ybbs.“

### Ämtliche Mittheilungen

des Stadtrathes Waidhofen an der Ybbs.

Z. 3773.

An die

geehrten Hausbesitzer in Waidhofen a. d. Y.

Anlässlich des am 7. Juli d. J. stattfindenden Sängersfestes des „Nismark Sängergaues“ erlaube ich mir die P. T. Hausbesitzer zu ersuchen zur festlichen Begrüßung der Sängergäste die Häuser festlich zu schmücken.

Bezüglich der Anbringung von Fahnen wird auf die Kundmachung des Stadtrathes vom 4. Juni 1901 verwiesen.

Stadtrath Waidhofen a. d. Ybbs, am 5. Juli 1901.

Der Bürgermeister-Stellvertreter:

Paul m. p.

Wien am 3. Juli 1901.

### Zur Page.

Wie man in den Kreisen der Deutschen Volkspartei die politische Situation auffaßt, geht aus nachstehender Äußerung eines hervorragenden Mitgliedes der Deutschen Volkspartei hervor.

Man sieht darnach der Entwicklung der Dinge für den Herbst keineswegs mit großem Vertrauen entgegen. Die Kaiserreise könne nicht anders aufgefaßt werden, wie als Concession an die Tschechen, und damit hatte Herr von Koerber seinen ersten größeren Fehler gemacht. Der Eindruck der Kaiserreise, der leicht voranzusehen war, bestand zunächst in einer Ermuthigung des böhmischen Feudaladels, welcher den Wahlreformantrag Buquoy einbrachte, ohne vorher mit der Regierung, den Deutschen und dem verfassungstreuen Großgrundbesitz Fühlung genommen zu haben. Das tschechische Selbstbewußtsein hat eine Stärkung erfahren, die es zum Größenwahn steigert, während die deutsche Bevölkerung Böhmens immer mehr mißtrauisch wird. Die Tschechen hören eben nicht auf die Stimme der Vernunft, wie sie aus den Reden Masaryks und aus den Artikeln Dr. Engel's spricht. Eine Woche nach den Kaiserfesten werden französische Sololisten mit einem Jubel empfangen, der dem Jubel beim Einzuge des Monarchen in nichts nachgibt. Der Deutschenhaß feierte eine neue Orgie. In den tschechischen Zeitungen wird Prag geradezu als Mittelpunkt der europäischen Politik bezeichnet, Russen und Franzosen werden umarmt, weil sie Feinde der Deutschen sind. Es nimmt sich angefaßt dieser Situation recht sonderbar aus, wenn von Organen, die der Regierung nahe stehen, verkündet wird, daß die böhmische Frage auch im Herbst nicht auf die Tagesordnung kommen dürfe. Als ob nicht die Landtagswahlen in Böhmen vor der Thür stünden, als ob das deutsche Volk in Böhmen es länger ertragen könnte, daß tschechische Berufs- und Laienrichter ihm Recht sprechen, das tschechische Beamte immer zahlreicher in das deutsche Gebiet eindringen, die Tschechisierung Deutschböhmens gewissermaßen von Amtswegen fördern und den Deutschen in ihrer eigenen Heimat Amt und Brot wegnehmen! Nein, die nationalen Parteien werden die böhmische Frage nicht auf die lange Bank schieben lassen, ihre Lösung muß bald in Angriff genommen werden, ebenso wie die des ungarischen Ausgleiches. Auch hier ist ein dauerndes Verhältnis, ein festes Zoll- und Handelsbündnis, eine dauernde Feststellung einer gerechten Note, oder wenn es nicht anders sein kann, die Trennung der beiden Wirtschaftsgebiete eine unerläßliche Nothwendigkeit.

Der Reichsrath stand bisher unter dem Zeichen der Wirtschaftspolitik; wenn er sich im Herbst wieder versammelt, wird er die politischen und nationalen Fragen, vor Allem die Sprachenfrage zu lösen haben. Das ist nicht mehr zu umgehen. Wenn es dem Minister-Präsidenten gelingt, für die Lösung dieser Fragen den festen Grund zu finden, auf welchem ohne Zerstörung der Verfassung und unserer parlamentarischen Einrichtungen weitergebaut werden kann, dann erst wird er in Wahrheit den Namen eines Staatmannes verdienen.

### Eine Bahn-Verbindung nach Maria-Zell.

Der niederösterreichische Landtag hat in seiner 23. Sitzung vom 3. Mai 1900 beschlossen, die Schaffung einer Bahn-Verbindung nach Maria-Zell anzustreben, sich im Principe für den Ausbau der Linie St. Pölten—Kirchberg nach Maria Zell mit einem Anschlusse an die Ybbsthalbahn ausgesprochen und den Landes-Ausschuß beauftragt, in kürzester Zeit eine die Sicherstellung dieser Bahn betreffende Vorlage einzubringen und alle Maßnahmen für die baldige Realisirung der Bahn zu ergreifen. In Gemäßheit dieses Beschlusses hat der niederösterreichische Landes-Ausschuß die Frage der gedachten Eisenbahn-Verbindung in eingehender Weise weiter verfolgt und ist nunmehr in der Lage zu berichten, daß die nach dem Landesgesetze vom 28. Mai 1895 erforderlichen commerciellen, sowie die technischen Vorbedingungen für die Realisirung des Bahnprojectes Kirchberg an der Pielach—Maria-Zell vorhanden sind und daß sowohl die Regierung als auch das Land Steiermark ihre Bereitwilligkeit erklärt haben, wegen definitiver Zusage angemessener Beiträge zu diesem Bahnbau in Verhandlungen einzutreten. Die projectirte Localbahn würde von Kirchberg über Franzensfels und Puchentuben nach Maria-Zell führen, wäre also eine Fortsetzung der Pielachthal-Bahn und läge zwischen der Ybbsthal-Bahn und der Staatsbahnlinie St. Pölten—Kernhof. Der Landes-Ausschuß legt nun folgende Anträge vor:

Sobald der Nachweis erbracht wird, daß 30% des vom k. k. Eisenbahnministerium im Einvernehmen mit dem Landes-Ausschuße festgesetzten Nominal-Anlage-Capitals für die schmalspurige Localbahn Kirchberg an der Pielach—Maria-Zell von den Interessenten mit Beihilfe des Staates durch Uebernahme von Stammactien zum vollen Kennwerthe oder in Leistungen

à fonds perdu aufgebracht werden, übernimmt das Land Niederösterreich die Reinertrags-Garantie für die zur Beschaffung des weiter erforderlichen Aufwandes auszugebenden, mit 4% zu verzinsenden und innerhalb 75 Jahren rückzahlenden Prioritäts-Obligationen (Eisenbahn-Schuldverschreibungen) bis zum Höchstbetrage von 6,300,000 Kronen in der Weise, daß für den Fall, als das Erträgnis der Bahn zur Verzinsung und Tilgung dieser bevorrechteten Titres in Nominalbetrage von höchstens 6,300,000 Kronen nicht ausreichen sollte, der auf das Erfordernis zur 4% Verzinsung und zur planmäßigen Tilgung innerhalb 75 Jahren sich ergebende Abgang aus Landesmitteln vorschussweise gedeckt wird. Die Ausführung der Bahn, beziehungsweise die Vergabe des Baues und der Lieferungen hat unbeschadet der gesetzlichen Ingerenz der Staatsverwaltung für Rechnung des Unternehmens durch den Landes-Ausschuß zu erfolgen.

### Eigenberichte.

**Windhag** (Gewitter und Hagelschlag) Vergangenen Montag, den 1. Juli entlud sich nachmittags über den Ort Windhag ein furchtbares Gewitter mit einem Hagelschlage, der großen und empfindlichen Schaden anrichtete. Innerhalb einiger Minuten war alles zerstört. Dabei herrschte Finsternis — ein Wirbelwind tobte — Blitz auf Blitz — Knall auf Knall folgte. Eine ganze lange Zeit roch die ganze Atmosphäre nach Schwefel. Im Umkreise von einer Viertelstunde um den Ort Windhag ist Korn, Weizen, Gerste, Rüben, Kraut, Erdäpfel u. dgl. gänzlich zu Grunde gerichtet und beläuft sich der Schaden auf circa 1000 Kronen. Am meisten sind beschädigt die unmittelbar in Windhag wohnhaften, sowie die Häuser Sandhof, Eben, Eichen, Altrian, Alm und Sonnleithen. Zum Unglück noch ist keiner der verunglückten Besitzer gegen Hagelschaden versichert — wodurch der Schaden noch empfindlicher ist.

**Amstetten**, 29. Juni 1901. (Bezirks-Lehrer-conferenz.) Gestern fand im Turnsaale der Volks- und Bürgerschule die diesjährige Bezirks-Lehrerconferenz unter dem Vorsitze des k. k. Bezirksschulinspectors Herrn Johann Blaschke statt. Aus den Wahrnehmungen des Inspectors ist hervorzuheben, daß derselbe ausdrücklich erklärte, er sei mit der dienstlichen und außerdienstlichen Haltung der Lehrpersonen mit ganz wenigen Ausnahmen sehr zufrieden. Nach einem eingehenden Referate des Lehrers Herrn Haluschek über die Herstellung einer Schulwandkarte des Schulbezirkes Amstetten wurde beschlossen, den Bezirksschulrath um Anschaffung einer solchen Karte zu ersuchen. In den ständigen Ausschuss wurden folgende Herren gewählt: Haluschek, Stoizner, Schöler, Hartmann, Schedl und Kopecky; in die Bibliotheks-Commission wurden folgende Herren gewählt: Meyer, Reisch, Daum und Schendl. Der k. k. Bezirkshauptmann Alfred Freiherr v. Leberer wohnte der Konferenz längere Zeit bei und richtete an die Theilnehmer eine kurze wohlwollende Ansprache. Nach einem sehr instructiven Vortrage des Bürgereschullehrers Herrn Stoizner wurde die Konferenz geschlossen.

**Haag, N.-De.** 20. Juni. (Feuerwehr-Theater) Samstag den 15. und Sonntag den 16. d. M. fand in Herrn Josef Forstmayrs Saallocalitäten eine Theater-Vorstellung zu Gunsten der hiesigen Feuerwehr statt. Aufgeführt wurde das Lebensbild „Der Teufel im Herzen“ von Stamm und Wimmer. Die Darstellung war gut und namentlich verdienen die Träger der Hauptrollen, die Herren Rudolf Falk als Randhoser, Karl Bilek als dessen Sohn, Rudolf Trint, als Randhosers Bruder und Herr J. Ferndl als Knecht, sowie die Fräulein Elise Schimke (Randhosers Tochter) und Emilie Grundmann (Wirtschafterin) hervorgehoben zu werden. Das Streichorchester der Liedertafel füllte mit seinen Vorträgen die Pausen aufs beste aus. Beide Abende war das Theater sehr gut besucht. Herrn Josef Pohl sen., der das wenig dankbare, jedoch äußerst wichtige Amt des artistischen Leiters übernommen hatte, gebührt volles Lob.

**Haag, N.-De.** 25. Juni. (Sonnwendfeier.) Gestern veranstalteten der Turnverein, die Liedertafel, die Feuerwehr, der Musik- und Gesangverein eine Sommwendfeier. Um 7 Uhr abends versammelten sich die Theilnehmer und ein gemein zahlreiches Publikum im Sommerkeller des Herrn Ferdinand Bachmayr. Der Musikverein und die Liedertafel wetteiferten im Vortrag von Musikstücken und Biergesängen. Nach Einbruch der Dunkelheit wurde die Festwiese erstrahlen, welche der Besitzer, Gastwirt Herr Franz Reitter, bereitwillig zur Ver-

fällung gestellt hatte. Der Holzstoß wurde entzündet und an hohen Fackelstangen loderte die Flamme empor.

Melf. 5. Juli. (Blindenheim.) In feierlicher Weise fand Sonntag den 30. Juni in Melf die Eröffnung des dortigen Blindenheims statt.

Saaq, N. De. (Tod im Schauspielerkostüm.) Samstag den 29. Juni nachmittags ereignete sich hier ein schrecklicher Unglücksfall.

Neumarkt a. d. Ybbs. Der Radfahrer-Club Neumarkt veranstaltet Sonntag d. 21. Juli 1901 auf der Wiener-Reichsstraße ein Radrennen mit folgendem Programm:

Meran. 30. Juni. (28. Generalversammlung des D. u. De. Alpenvereines.) Die 28. Generalversammlung des D. u. De. Alpenvereines, die in den Tagen vom 31. August bis 2. September stattfindet,

tenbesitzer ein in Dreifarbenbrud hergestelltes Album mit Beiträgen erster Künstler, wie Compton, Tony Grubhofer u. A., und es wird diese Andenken in seiner Anlage und Ausführung sicher allgemeinen Beifall finden.

Ein, den 2. Juli 1901. Bei der vom „Deutschen Bund in Oberösterreich“ abgehaltenen Sommwendfeier in Einz, bei welcher Herr Dr. Steindl die Festrede hielt,

Amstetten (Pferdeausstellung). Von angenehmen Wetter begünstigt, fand Montag, den 24. Juni 1901, unter zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung

Unter den anwesenden Festgästen bemerkten wir die Herren: K. f. Statthaltereirath Alfred Freiherr v. Federer, Graf Rigobert Schaffgotsch, Carl Freiherr v. Niemannsseg,

Ein schöner Kranz von Damen verfolgte mit großem Interesse und lebhafter Spannung die Vorführung und Prämierung der ausgestellten Pferde.

Das Preisgericht, bestehend aus den Herren: Graf Ludwig Huyn, Franz v. Pirko, Sylvio Freiherr v. Pirquet und dem Districtsleiter Ignaz Pus,

Es wurden im Ganzen von 217 angemeldeten Pferden sammt Fohlen 191 Pferde, und zwar 155 Pferde des kaltblütigen und 36 Pferde des warmblütigen Schlags aufgetrieben.

Prämiiert wurden vom kaltblütigen Schlag: 1. Mutterstuten mit Fohlen der Pferdezüchter: 25. II. Gedeckte Stuten der Pferdezüchter: 20. III. Hengste der Pferdezüchter: 13. IV. Stutfohlen der Pferdezüchter: 28.

Es wurden somit 78 Züchter kaltblütiger Pferde mit 1850 Kronen, 12 Ducaten, 5 silbernen Staatsmedaillen und mit 10 Eosen beehrt.

Daß in diesem Jahre eine so hohe Summe an die ländlichen Pferdezüchter zur Vertheilung gelangte, haben wir in erster Linie den hochherzigen Spendern der Privatpreise für die kaltblütigen Pferde zu danken

Fast sämtliche Aussteller warmblütiger Pferde wurden theils mit prachtvollen Ehrenpreisen, theils mit Geldpreisen prämiert.

Vor der Preisvertheilung hielt Landesauschuß Franz v. Pirko an die anwesenden Pferdezüchter eine formvollendete Ansprache, in welcher derselbe namentlich seiner Vereidigung über die zahlreiche Beschickung, als auch über die im Großen und Ganzen gute Qualität der ausgestellten Pferde Ausdruck verlieh.

Wenn wir einen kurzen Rückblick auf unsere diesjährige Pferdeausstellung werfen, so müssen wir mit lebhafter Befriedigung der großen Fortschritte gedenken, welche sich von Jahr zu Jahr in unserer einheimischen Pferdezücht zum Wohle der Landwirte geltend machen.

Diese Fortschritte haben wir nicht nur den Behörden und einflussreichen Persönlichkeiten zu verdanken, sondern namentlich der richtigen Erkenntnis unserer Landwirte, das es für sie vortheilhafter sei, selbst zu züchten, als hohe Preise für minderwertiges Material zu zahlen.

Wenn wir auf dem eingeschlagenen Wege mit gutem Willen und richtigem Verständniß weiterschreiten, so können

wir in einigen Jahren auch mit älteren Pferdezüchtgebieten erfolgreich concurrieren.

Alle Wünsche oder etwaige Anträge bitten wir der Districtsleitung jederzeit ungehindert mitzutheilen, und diese wird sich, wie in den früheren Jahren, so auch in der Zukunft, immer bemühen, unsere einheimische Pferdezücht nach ihren besten Kräften zu fördern.

Wir können nicht schließen, ohne unseren herzlichsten Dank sämtlichen Herren Ausstellern für ihre Opfer abgestattet zu haben, die ihnen durch den Pferdetransport u. dgl. erwachsen sind.

Aus Waidhofen und Umgebung.

Gausängerfest. Für das am 7. Juli d. J. in Waidhofen a. d. Ybbs stattfindende 1. Sängerkonzert des Gauverbandes „Dittmarl“ haben bereits sämtliche 11 zum Gau gehörige Vereine ihre Teilnahme angemeldet.

D. u. De. Alpenverein. Die geehrten Mitglieder werden eingeladen sich Mittwoch den 10. d. M. abends 8 Uhr in J. Bartensteins Gasthof zahlreich einzufinden

Gewitter. Am Montag den 1. Juli entlud sich zwischen 3 und 4 Uhr nachmittags in unserer Gegend ein Gewitter, wie man es intensiver nicht leicht Gelegenheit hat zu beobachten.

Genossenschaftliches. Sonntag den 30. Juni d. J. hat die Generalversammlung der Baugenossenschaft stattgefunden. Vorstand Steininger eröffnete dieselbe, begrüßte die Erschienenen und ließ das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und genehmigen.



Siebenunddreißigstes Capitel.

Als Magda an diesem Abend spät aus dem Theater kam, hörte sie im Salon noch sprechen. Sie war überrascht davon, und zögernd öffnete sich die Thür, wollte sich aber sofort wieder zurückziehen, als sie Levy der Mureni gegenüber sitzen sah.

„Du wunderst dich, mein Herz“, sagte die Mureni und reichte Magda eine Tasse Thee, „den Herrn Doctor Levy noch hier zu treffen, nicht wahr? Es ist dies sonst gegen meine Gewohnheit, Herrenbesuche — gleichviel wen — in später Abendstunde zu empfangen. Aber der heutige Tag macht einmal eine Ausnahme; ich verdanke dem Herrn Doctor eine freundige Botschaft!“

Magda blickte erstaunt auf. „Du weißt“, fuhr die Künstlerin fort, „ihrer Freundin eine Depesche reichend, ich erzählte dir es ja, daß ich vor längerer Zeit einmal am M...r Hoftheater gastierte und zwar auf Engagement. Es schien, als wolle die Sache nicht so recht in Fluß kommen; die Berliner Blätter hatten eine Zeit lang die Kaprixe, mich sozusagen todzuschweigen.“

Trotz ihrer nervösen Stimmung zwang sich Magda ihrer Freundin in herzlichen Worten zu dieser Freudenbotschaft zu gratulieren. Da traf die Mureni ein bezeichnender Blick aus den dunklen Augen des Doctors; und dieser Blick schien zu fragen: „Und wo bleibt mein Lohn?“

„Meine Gnädigste“, wandte Levy sich galant zu der Künstlerin, „haben Sie die Zeitung mit der Kritik vielleicht zur Hand? Ich möchte noch etwas nachsehen.“

Die Mureni verstand sofort, was Levy damit meinte. „Die Zeitungsmappe hängt in meinem Schlafzimmer, weil ich mich stets mit der Deutschen Illustrierten Zeitung in den Schlaf zu lesen pflege“, sagte die Mureni, mit einem moquanten Lächeln. „Das Dienstmädchen wird das Blatt nicht finden, und ich will Magda nicht mit Ihnen hier allein lassen — sie ist zu schlüchtern; es könnte sie in Verlegenheit bringen; denn Sie, Wertester, sind auch ihr als Don Juan bekannt, ich kann also nicht gehen, um das Blatt zu holen!“

Levy räusperte sich ungebüldig. „Sie thun ja, meine Gnädige, als wenn ihr Schlafzimmer unter einem anderen Breitengrade — vielleicht tausend Meilen von hier entfernt — läge. So ängstlich ist Fräulein Magda daß sie sich fürchtet, einige Sekunden mit einem Herrn allein zu bleiben?“ sagte Levy ironisch und mit einem cynischen Lächeln.

„Sie fürchtet sich nicht, aber es ist unschicklich!“ antwortete die Mureni mit Nachdruck, und fügte in bittendem Tone, zu Magda gewendet, hinzu: „Sei so freundlich, mein liebes Kind, die Zeitung von heute heraus zu suchen und hierher zu bringen.“

Magda athmete erleichtert auf, als sie das Zimmer verlassen durfte; am liebsten wäre sie gar nicht in den Salon zurückgekehrt.

Kaum war sie hinaus, als Levy wüthend zur Mureni sagte: „Ich glaube, Liebe, Sie werden auf ihre alten Tage noch eifersüchtig? Ich will Ihnen kein Hehl mehr aus meinen wahren Gefühlen machen. Dieses Mädchen gefällt mir im höchsten Grade; und Sie werden gut thun, mir nicht hindernd in den Weg zu treten! Lassen Sie dieses Bevormunden gefälligst sein! Ich habe geglaubt, Sie würden sich für meine Rezension dankbar beweisen. Sie können doch wohl unmöglich Anspruch darauf machen, daß ich unwandelbar nur in Ihnen den Gegenstand sehen soll, den ich verehere. Tempi passati, Theuerste!“

Die ohnmächtige Wuth des Herrn Doctor phil Levy ließ ihn jede Rücksicht vergessen, die er einer Dame — und wäre dieselbe immerhin einst seine Geliebte gewesen — schuldete.

Die Mureni hatte sich entfärbt, und sie mußte an sich halten; am liebsten hätte sie den frechen Menschen durch ihr Dienstmädchen hinausweisen lassen.

„Tempi passati, sagen Sie?“ sagte sie schneidend, aber mit möglichster Fassung, obwohl ihre Lippen vor innerer Aufregung zitterten. „Vergangene Zeiten! Gott sei Dank, daß sie das sind! Die Zeiten, Herr Levy, in denen Sie mich tyrannisieren durften, in denen ich vor Ihnen zittern mußte, weil Sie mit einigen Federstrichen meine Karriere vernichten konnten, diese Zeiten sind vorüber — dank ihrer letzten, so

vortrefflichen Rezension. Mein Engagement an jener Hofbühne ist für drei Jahre abgeschlossen, ich werde also ihrem Gesichtskreise entrückt. Was Sie jetzt Nachtheiliges über mich berichten würden, nachdem Sie mich vorher in den Himmel gehoben mit ihren Lobpreisungen, würde Sie mehr lächerlich machen, als es mir zu schaden vermöchte. Trotz Ihrer großen Klugheit, Herr Doctor Levy, sind Sie dennoch von einer Frau überlistet worden. Das Mädchen, welches sich Ihrer zweifelhaften Gunst erfreut, steht unter meinem Schutz; und noch heute werde ich Magda die Augen darüber öffnen, durch welche Intrigue sie zum Theater gebracht worden ist. Und nun, gute Nacht, Herr Doctor Levy! Der Mohr hat seine Schuldigkeit gethan! Der Mohr kann gehen! Gute Nacht — Muley Hanjan!“

Wie ein Tiger sprang Levy auf die Mureni zu, und wäre Magda, welche nun hinzugekommen, nicht dazwischen getreten, wer weiß, was geschehen wäre. Die Züge des sonst nicht unschönen Mannes waren zum Erschrecken entstellert, und mit heiferer, wuthbebender Stimme schrie er: „Muley Hanjan, mein Fräulein, verstand es prächtig, sich zu rächen! Nicht umsonst sollen Sie mich hieran erinnern haben; Sie sollen schon von mir hören!“

Er ergriff seinen Hut und stürmte hinaus. Ein höhnisches Auflachen der Mureni folgte ihm nach.

„Siehst du, mein Kind“, sagte sie mit einem nervösen gezwungenen Lächeln zu der tödtlich erschrockenen Magda, „das nennt man eine — diplomatische Auseinandersetzung. Als du vorhin das Zimmer verließest, waren Herr Levy und ich die besten Freunde — scheinbar so lange unsere Unterhaltung von dem gesellschaftlichen Firnis übertrübt war. Während deiner kurzen Abwesenheit haben wir diesen Firnis abgestreift und uns das gesagt, was wir schon vorher beide dachten, aber vor dir nicht aussprechen mochten. Das Endresultat kennst du aus eigener Anschauung: wir sind geschieden, als Feind für das Leben, die sich mit allen zu Gebote stehenden Waffen bekämpfen werden. Und nun, Magda, komm, setze dich noch ein wenig zu mir, ich muß dir heute etwas mittheilen, was deine Entschlüssen bezüglich deines Bräutigams — und zwar zu seinen Gunsten — sehr beeinflussen wird.“ Die Schauspielerin zog Magda neben sich auf das Sofa und sagte mit einer gewissen Feierlichkeit: „Du bist das Opfer einer schändlichen Intrigue, mein Kind! Und hätte ich dich nicht vom ersten Augenblick an lieb gewonnen, an deinem Schicksal theilgenommen und die Augen für dich offen gehalten, so wärest du verloren gewesen. Du wirst mich vielleicht nachher verachten, wenn ich dir die Wahrheit gesagt, aber mein Pflichtgefühl ist größer als mein Eitelkeit. Ich werde es ertragen, wenn ich auch selbst mich des Glorienscheines entleibe, mit dem du mich umgiebst.“

(Fortsetzung folgt.)

Aufruf.

Am 2. Juni d. J. wurde durch einen furchtbaren Brand fast die Hälfte des Dorfes Brun n Niederösterreich in Schutt und Asche gelegt. Manche Familien sind thatsächlich obdachlos, ihre Wohnungen total niedergebrannt; das Elend ist unbeschreiblich. Der Schaden beläuft sich auf ca. 60.000 Kronen Hilfe thut dringend noth. Daher bittet das ergebenst gefertigte Hilfscomite inständigst um milde Gaben zur Linderung der äußersten Not. Gütige Spenden werden erbeten an das Bürgermeisterramt Reibers, Post Dobersberg, Niederösterreich.

Das Hilfscomite:

- Thomas Brunner, Johann Loidolt,
Bürgermeister, I. Gemeinderath
Rudolf Braith
Vincenz Fasching, Adolf Bauer

Humoristisches.

Ein Nubensreich. Mutter: „Der Onkel dehnt aber heute sein Nachmittagschläfchen lang aus!“ Kleiner Frig: „Er war schon einmal wach, aber er wird glauben, es ist Nacht, weil wir ihm die Brillengläser verklebt haben!“

Unheimlich! Arzt (zur Pflegerin): „Ach, nun fehlen nur Bluteigel! Ich hatte sie schon heute Morgen auf der Zunge, doch nachdem ich sie Ihnen gestern so auf die Seele gebunden hatte, hoffte ich, Sie würden dieselben auch so im Kopfe behalten.“

Urge Zerstreuung. Beim Versteckspiel im Walde wird Professor Grübler nach stundenlangem Suchen endlich in unbequemster Lage in einem hohlen Baum gefunden. „Aber Herr Professor“, fragt man ihn, „warum sind sie nicht längst hervorgekommen?“ — „Ja, zu meinem Unglück“, erwiderte er, „hatte ich ganz vergessen, wo ich mich versteckt hatte.“

Verschnappt. Herr (im Concertsaal): „Wann tritt denn der fünfjährige Klaviervirtuose auf?“ — Diener: „In der nächsten Nummer ... er wird eben rasirt!“

Eingesendet.

Attest: Ich fühle mich verpflichtet, Hr. Spezialist Popp in H. m. innigsten Dank für die mir geleistete Hilfe auszusprechen, da ich durch dessen Heilverfahren v. m. 4-jähr. Magenleiden überraschend schnell befreit wurde. Auch bei m. 12-jährigen Sohne hat sich der 3-wöchentl. Gebrauch d. Cur vorz. bewährt u. ihn vollst. geheilt. Hiernach empfehle allen Magenkranken, sich die Broschüre v. Frig Popp's Poliklinik in Heide (Holstein) zur Durchsicht gratis senden zu lassen.

Frau Katharina Bellott.

Wernberg, Post Förderlach, Karnten. (10)

„Genueberg-Seide“ — nur ächt, wenn direct von mir bezogen — für Blousen und Roben in schwarz, weiß und färbig, von 65 Kreuzer bis fl. 14.65 p. Met. An Jed rman franco und verzollt in's Haus. Muster umgehend. Doppeltes Preispost nach der Schweiz. G. Genueberg, Seidenfabrikant (k. u. k. Post.), Zürich. 26 9-1

MATTONI'S GIESSHÜBLER natürlicher alkalischer SAUERBRUNN als Heilquelle seit Hunderten von Jahren bewährt in allen Krankheiten der Athmungs- und Verdauungsorgane, bei Gicht, Magen- und Blasenkatarrh. Vorzüglich für Kinder, Reconvalescenten und während der Gravidität. Bestes diätetisches u. Erfrischungs-Getränk.

JULIUS MEINL'S GEBRANNTER KAFFEE IN ORIGINAL-PACKUNG. JULIUS MEINL WIEN FLEISCHMARKT KAFFEE-MPOD Dampfkafeebrenner Eigenkaffeefabrik NIEDERLAGE In Waidhofen a. d. Ybbs bei JULIUS ORTNER Stadtplatz.

Haarmann und Reimer's Edelwürze VANILLIN zum Backen und Kochen mit Zucker fertig verrieben, köstliche Würze der Speisen. Sofort löslich, feiner, ausgiebiger und bequemer wie die theure, in ihren nervenaufregenden Bestandtheilen schädliche und jetzt ganz entbehrlich gewordene Vanille. Kochrecepte gratis. 5 Päckchen R 1.10, einzelne Päckchen, Ersatz für ca. 2 Stangen Vanille, 24 Heller. Achtung! Nur echt mit Schutzmarke Haarmann & Reimer. Zu haben bei: Gottfried Fries Witwe. Josef Wolkerstorfer. 98 8-3

**Einzelne, junge Dame**

sucht angenehmen Anstich an andere Dame zum Spazierengehen an einigen Tagen der Woche. Gesl. Offerten unter **E. S., Eberhardplatz 4, 1. Thür rechts.**

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:  
**Technologisches Lexikon.**

Handbuch für alle Industrien und Gewerbe. Uebersicht der gesamten Technologie der Jetztzeit, zum Gebrauche für Techniker, Chemiker, Gewerbetreibende, Kaufleute u. s. w.

Unter Mitwirkung von Fachgenossen redigirt von **Louis Edgar Andés.**

Das Werk erscheint in 20 Lieferungen à 60 h = 30 Kr. Zehntägig eine Lieferung.

**Das Technologische Lexikon**

gibt über mehr als 20.000 Begriffe erschöpfende Auskunft und ist für alle Fächer der Technologie, für alle Verkehrszweige, Baugewerbe, Fabrikationszweige, Künste, für Kaufleute, Gewerbetreibende, überhaupt für Jedermann ein **unentbehrliches Nachschlagewerk**, vermöge seiner gedrängten Kürze handlich und doch die Vortheile eines vielbändigen Werkes ohne dessen Nachteile in sich vereinigend.

Das Werk erscheint in 20 Lieferungen à 60 h = 30 kr.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

**Ein gutes Clavier**

ist wegen Geschäftsauflösung zu verkaufen. 143 0-5  
Auskunft bei Tischlermeister **Kopp** in **Waidhofen a. N.**

**Bester Kaffeezusatz**

unerreichbar an Ausgiebigkeit, Farbe und Geschmack



**Versandthaus und Reparatur-Werkstätte**

für Fahrräder, Nähmaschinen u. Bestandtheile von  
**Josef Niesner, Wien** Maschinenbauer und Mechaniker  
VI/2, Schmalzhofgasse 5.  
Verlangen Sie illustr. Preisliste gratis und franco.

**Gute Uhren billig**  
mit 3jähr. schriftl. Garantie vers. an Private  
**Hanns Konrad**  
Uhrenfabrik & Goldwaren-Exporthaus  
375 5-6 Brüx (Böhmen).  
Gute Nickel-Nem.-Uhr fl. 3.75. Echt Silber-Nem.-Uhr fl. 5.80. Echtes Silberfette fl. 1.20. Nickel-Werker-Uhr fl. 1.95. Meine Firma ist mit dem k. k. Adler ausgezeichnet, besitzt gold. u. silb. Ausstellungsmedaillen u. taujende Anerkennungs-schreiben.  
Illustr. Preis-catalog gratis und franco.

**Größere Jahreswohnung**

bestehend aus zwei Zimmern, Cabinet und Küche, im 1. Stock, Gassenfront, ist sofort zu vermieten. Auskunft bei Herrn **Karl Reichhör**, untere Zell Nr. 37.

**100 bis 300 fl. monatlich**  
Für **Binnen Personen** jeden Standes, in **allen Ortschaften** sicher und **ehrlich** ohne Capital und Risiko verdienen, durch Verkauf **gesetzlich** erlaubter Staatspapiere und Lose. Anträge an **Ludwig Oesterreicher**, VIII. Deutschgasse 8, Budapest.

**Meteorologische Beobachtungen am Wetterhäuschen in Waidhofen a. d. Nöbbs.**

Seehöhe 358 Meter.

Datum	Stunde	Luftdruck in Millimetern	Temperatur Celsius		Temperatur Celsius		Feuchtigkeit in Procenten		Bewölkung	Niederschlag in Millimetern	Anmerkung
			beobachtet	normal	höchste	niedrigste	Waidhofen	Wien			
27. Juni	7 Uhr früh	735	15	14.5	26	13	100	69	Leicht bewölkt	—	
	2 Uhr nachm.	734.5	23	20.7			65	46	Leichte Federwolken		
	9 Uhr abends	734	17	16.0			95	53	Seiter, Mondschein		
28. Juni	7 Uhr früh	734.5	13	14.5	28	10	99	65	Wolkenlos	—	
	2 Uhr nachm.	734.3	21	20.8			60	47	"		
	9 Uhr abends	733	17	16.1			96	52	"		
29. Juni	7 Uhr früh	734	13	14.6	30	9	99	63	Wolkenlos	—	
	2 Uhr nachm.	734	20.5	20.8			64	42	Starke Federwolken		
	9 Uhr abends	733	18	16.1			98	65	Wolkenlos		
30. Juni	7 Uhr früh	733.5	15	14.6	32	11	99	68	Schwache Federwolk.	—	
	2 Uhr nachm.	733	30	20.9			64	42	im Süd. l. Federw.		
	9 Uhr abends	731	21	16.2			96	55	Eheilweil. bewölkt		
1. Juli	7 Uhr früh	729	21	14.7	32	16	98	70	abw. bewölkt	46.5	3-4 Uhr abends Gewitter mit Starkregen mit wenig Schloffen vermischt, Regen, Donn., Bl. abw. bis 7 Uhr
	2 Uhr nachm.	725	28	20.9			80	57	leicht bewölkt		
	9 Uhr abends	725	15	16.0			100	90	Regen		
2. Juli	7 Uhr früh	727	15	14.7	27	14	98	91	etwas schw. bew.	1.8	
	2 Uhr nachm.	726	23.5	20.9			76	66	Eheilweil. bewölkt		
	9 Uhr abends	725	18	16.2			100	78	3/4 bewölkt		
3. Juli	7 Uhr früh	724	14	14.8	19	15	100	83	Regen	7.-	
	2 Uhr nachm.	725	17.5	21.0			96	90	Ganz bewölkt		
	9 Uhr abends	725	15	16.3			100	93	"		

**WEINSCHANK.**

Gasthaus „zum Bären“  
Obere Stadt, vis-à-vis dem k. k. Bezirksgerichte.

Gefertigter beehrt sich den hochgeschätzten P. T. Sommergästen von Waidhofen und Zell bekannt zu geben, daß er nur gute, **reintönige, unverfälschte** österreichische Original-Weine zum Ausschank bringt und zwar:

- 1 Liter Straßer Heuriger 40 kr.
- 1 " Zöbinger, alt 48 "
- 1 " " 56 "
- 1 " Sangsdorfer 64 "
- 1 " Mailberger 80 "

200 8-1 Hochachtungsvoll **Franz Josef Brückl.**

**Eduard Pich**  
empfiehlt den geehrten Bewohnern, sowie Sommergästen von Waidhofen und Umgebung, seine, in der **Oberen Stadt Nr. 19** befindliche  
**Bäckerei**  
woselbst man  
täglich 2mal frisches **Kaisergebäck, Molken-, Milch-, Hausbrot** bekommt, sowie **Mehl, Gries, Hülsenfrüchte, Mehlspeisen, Maccaroni, Presshefe, Semmelbrösl** von bester und feinsten Qualität.  
Namennter bittet um zahlreichen Zuspruch.

**Kwizda's Korneuburger Viehnährpulver**  
Diatetisches Mittel für P. erde, Hornvieh und Seidare.  
Seit 50 Jahren in den meisten Stallungen im Gebrauch bei Mangel an Fresslust, schlechter Verdauung, zur Verbesserung der Milch und Vermehrung der Milchergiebigkeit der Kühe. Preis 1 Viertel Schachtel K 1.40, 1 halbe Schachtel 70 Heller. Schilf nur mit obiger Schutzmarke, zu beziehen in allen Apotheken und Droguerien.  
Haupt-Depot: **Franz Joh. Kwizda**, k. u. k. off. ang., k. u. r. u. n. jurist. b. u. g. Hofrat., Kreisapotheker Korneuburg bei Wien.

**Christoph-Lack**  
DAUERHAFT GERUCHLOS SOFORT TROCKNEND  
Gesetzlich geschützt  
Zimmer sofort zu benützen.  
Man verlange nur den echten Christoph-Lack  
DER ECHE  
FRANZ CHRISTOPH,  
Erfinder u. alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanzlaack.  
Prag Zürich Berlin  
948 Niederlagen:  
Waidhofen: **Gottfried Friess Witwe**, Enns: **F. X. Wegerstorfer**, Steyr: **J. M. Peteler**, Weyer: **Herm. Kaler**.

**„Zacherlin“**  
hilft wirklich großartig als unerreichter „Insekten-Tödter“.  
Kaufen Sie aber „nur in Flaschen“.

**Waidhofen a. d. Nöbbs:** Gottfried Friess Witwe, Dr. Medwenitzsch, C. Reichenspieder, August Lughofer, Julius Dreiner, Moriz Paul's Apotheke, Franz Steinmüller, Josef Woltersdorfer  
**Altenmarkt bei St. Gallen:** Franz Kratochwill  
**Aschbach:** Alois Spinger, Josef Rädlinger, Leopold Thurner  
**Blindenmarkt:** Adolf Mühbauer & Sohn  
**Göfking:** Josef Berger  
**Gresten:** Carl Griesler, Johann Schranz  
**Saag:** Carl Grieslinger, A. Weiß  
**Silm-Gematen:** Anton Gittenberger, Josefine Gittenberger  
**Sandl:** Karoline Lambs  
**Neuhofen a. d. Nöbbs:** Josef Wimmeringer  
**Stensschlag:** Julius Binder, Josef Glaser  
**St. Peter i. d. Au:** Clemens Klein, Johann Steinwandner  
**Seitenkellen:** Leopold Rauegger, Ludwig Stadbauer, Carl Votho  
**Franz Schödlhofer** E. Sternberg  
**Almersfeld:** Jos. Hinterhorster & Sohn, Anton Schaber, W. Sternbauer  
**Weyer:** Florian Bader  
**Nöbbs:** Anton Niedl, Apotheker, Ernst Weisbacher, Michael Werner  
**Nöbbs:** Josef Windischbauer

# Knorr's Hafermehl

1000fach erprobt und glänzend begutachtet, als das beste und billigste Kinder-Nährmittel. Fleisch-, blut- und knochenbildend. Mit Kuhmilch vermischt, vollständiger Ersatz für Muttermilch. Schutz gegen den gefürchteten Durchfall bei kleinen Kindern. Man achte auf die Marke „Knorr“.

176 3-2

Überall zu haben.

## Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Überladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

**Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung**

zugezogen haben, sei hiemit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies der

## Hubert Ullrich'sche Kräuterwein

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den Verdauungs-Organismus des Menschen, Kräuterwein beseitigt Verdauungsstörungen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuterweines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, ihn rechtzeitig zu gebrauchen. Symptome wie: Kopfschmerz, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen veralteten Magenleiden um so heftiger auftreten, verschwinden oft nach einigen Mat-Trinken.

**Stuhlverstopfung** u. deren unangenehme Folgen wie Beklemmung, Kopfschmerzen, Herzklappen, Schlaflosigkeit, sowie Blutausstauungen in Leber, Milz u. Pfortaderstamm (Hämorrhoidal-leiden) werden durch Kräuterwein oft rasch beseitigt. Kräuterwein behebt Unverdaulichkeit und entfernt durch leichten Stuhl unangenehme Stoffe aus dem Magen und den Gedärmen.

**Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung** sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei Appetitlosigkeit, unternervöser Anspannung und Gemüthsstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, sicken oft solche Personen langsam dahin. — Kräuterwein gibt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. — Kräuterwein steigert den Appetit, befördert die Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel an, befeuchtet die Blutbahn, bereinigt die erregten Nerven und schafft neue Lebenslust. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuterwein ist zu haben in Flaschen à fl. 1.50 und fl. 2.— in den Apotheken von Waidhofen, Weyer, Rosenstein, Windischgarsten, Seitenstetten, Amstetten, Scheibbs, Ybbs, Haag, Enns, Steyr u. s. w., sowie in allen größeren und kleineren Orten Niederösterreichs u. ganz Oesterreich-Ungarns in den Apotheken. Auch versendet die Apotheke in Waidhofen 3 und mehr Flaschen Kräuterwein nach allen Orten Oesterreich-Ungarns.

Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Man verlange ausdrücklich

Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.

## Champagner Brüder Kunz.

Wer im Jahre 1900 zur Weltausstellung in Paris war und die Champagner-Kostlogen besuchte, der konnte die Ueberzeugung gewinnen, daß der Champagner von Brüder Kunz wegen seiner Güte den meisten französischen Champagnern vorzuziehen ist. — Probe-Kistchen mit 2 Flaschen Sekt à fl. 1.50, Carte Blanche à fl. 2.—, Deutschmeister à 3.—. Franco allen Poststationen der Monarchie. In Kisten von 12, 25, 30 u. 50 Flaschen 194 10-1 en gros Preise.

Brüder Kunz, Wien, XIX. Filiale: Kärntnerstr. 22.

## Jardinière, Bouquets & Kränze

sowie alle modernen Blumenbinderelen schnellstens und billigt bei Handelsgärtner Joh. Dobrovsky, Eberhardplatz Nr. 1 und Graben Nr. 2.

# Sebastian Schnesl's

Feinbäckerei und Conditorei Waidhofen a. d. Y. Vorstadt Leithen, Ecke der Darst- und Feldgasse, Vorstadt Leithen, in nächster Nähe der Wasserheilanstalt und des Localbahnhofes empfiehlt dem P. T. Publikum und Sommergästen von Waidhofen a. d. Ybbs und Umgebung

täglich 2mal frisches Wiener Kaisergebäck mit Zustellung ins Haus,

echtes Kornbrot in drei Sorten. Graubrot, Semmelbrösl I. und II. Qualität, Prekhefe, Mehl und Gries.

Ferner täglich frisch:

Briosche, Wahn- und Nußbengel, Guglhupfe, Crème-Schnitten, Schaumrollen, Kirschen-, Wahn- und Nußstrudel, Torten und Bäckereien.

Gefrorenes auch in Formen.

Special-Erzeugung und täglicher Versandt englischer Cakes, Zwiebacke, Biscuits und Kindernähremehl.

Wiederverkäufer Rabatt.

Wiederverkäufer Rabatt.

# CARL BAIER, Holz- und Kohlenhandlung

en gros und en detail

sowie Holzverkleinerungs-Anstalt

Waidhofen a. d. Ybbs, Weyererstrasse Nr. 24,

empfeht sich dem geehrten P. T. Publikum und Sommerparteen zur Lieferung von Holz- und Kohlen zu den billigsten Preisen.

Stets Lager von harten und weichen Holz-Kohlen.

Berühmter Wallfahrtsort

# Sonntagsberg

Herrliche Sommerfrische

## Hans Halbmayr's Gasthof

in schönster Lage, in nächster Nähe der Kirche, mit grossartiger Rundschau von den steirischen Bergen bis zu den böhmischen und mährischen Gebirgen.

Besteingerichtete Fremdenzimmer, auch für Sommerparteen.

Für vorzügliche Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Mässige Preise. Zuvorkommende Bedienung.

Tägliche Stellwagenfahrt nach Rosenau

von Mitte Mai bis Ende September zu den von Amstetten und Waidhofen a. d. Ybbs kommenden Personenzügen.

Preise der Bergfahrt K 1.20, der Thalfahrt 80 h.

Kinder die Hälfte. — Kleines Reisegepäck frei.

Besondere Fahrgelegenheiten sind auf vorherige Bestellung jederzeit zu haben.

Ausgezeichnetes Telescop steht zur Verfügung.

# Vinavigo.

Spanische Weingesellschaft Hamburg.

Directer Import feiner, garantirt reiner Weine. Portwein - roth, süß, mit feinem, kräftig gewürzhaften Aroma; Portwein weiß, süß, angenehm mild, aromatisch; Sherry, halbsüß, sehr fein und kräftig; Madeira, halbsüß, von angenehm herzhaftem Geschmack; Marsala, halbsüß, feines mildes Aroma; Cognac grande fine Champagne; Vermouth; Muscat Lunelle, Lacrimae Christi, goldgelb, hochfein, sehr süß und fett, dem Tokayerwein ähnlich. Specialität: Medicinal-Malaga, dunkel, voll, süß, ausgezeichnet durch hohen Gehalt an Nahrungstoffen; Schwächlichen, Kranken, Blutarmen und Leidenden besonders zu empfehlen. Hauptverkauf in ganzen und halben Flaschen zu Originalpreisen, sowie glasweiser Ausverkauf im Hôtel zum gold. Löwen, Waidhofen a. d. Ybbs, ferner Flaschenverkauf in der hiesigen Apotheke des M. Paul.

Erste k. k. österr.-ung. anseht. priv.

# FACADE-FARBEN-FABRIK

des **CARL KRONSTEINER**, Wien, III., Hauptstrasse 120 (im eigenen Hause)

Ausgezeichnet mit goldenen Medaillen.

Lieferant der erzhöfogl. u. kais. Hofverwaltungen, k. k. Militärverwaltungen, Eisenbahnen, Industrie- u. Berg- und Hüttenvereinigungen, Baugesellschaften, Bauunternehmer und Baumeister, sowie Fabriks- und Realitätenbesitzer. Diese Fassade-Farben, welche in Kalt löslich sind, werden in trockenem Zustand in Pulverform in 40 verschiedenen Mustern von 16 Kr. per Kilo aufwärts geliefert und sind, anbelangend die Reinheit des Farbentones, dem Oelanstrich vollkommen gleich.

Musterkarte, sowie Gebrauchsanweisung gratis und franko.

**Thee und Chocolad Imperial**  
 92 10-1 *Trappistin (Liqueur)*.  
 Erzeugnisse der Patres Trappisten sind die Marken der feinen Welt und aller Kenner.  
 Generaldepôt: **Brüder Kunz, Wien.**  
 Filiale: **I. Kärntnerstr. 22.**

Erste Waidhofner

## Delicatessenhandlung

unterer Stadtplatz Nr. 4  
 (nächst dem Postamte)

En gros. En detail.

# J. WUCHSE & CO.

Reichhaltiges

## Lager von

Käse, Salami, Südfrüchten u. Specereiwaren. Täglich frisch gebackenen echten Prager Schinken, kalten Ruffschnitt.

*In- und ausländische (Bodega) Weine, Liqueure, Cognac, Thee, Rum, Champagner.*

Bestellungen werden bestens und umgehend effectuirt.  
 Preislisten gratis. 213 0-4

Dauerhafteste  
**Fußbodenlackierung**  
 echte Bernstein glanzfarbe  
 in verschiedenen Farben aus den Lack-, Firnis- u. Farben-Fabriken von

**Christoph Schramm**  
 Wien XI., Simmering, 8-9  
 Offenbach a. M. Raab a. Donau.  
 Berlin SW., Ritterstrasse 45.

Depôt bei:  
 Josef Wolkerstorfer, Waidhofen a. d. Y.

Wegen Vergrößerung meines Betriebes durch Trockenanlagen, welche nur ich allein in Waidhofen besitze und durch größeren Umsatz bin ich in der Lage, alle Arten von

## harten u. weichen Möbeln

en gros und en detail zu demselben Preis, als solche von Linz oder Wien zu stehen kommen, unter Garantie für Verwendung von trockenem Holze und reiner, stibvoller Ausführung zu liefern. Besitze auch

**Möbelleihanstalt.** 74 26 8

Auch bin ich in der Lage, alle möglichen Bautischlerarbeiten, wie Portale, Thüren, Fenster, Lambries, sowie alle Arten von Brettelböden unter Hinweis auf meine zwanzigjährige Praxis bei ersten Wiener Firmen und auf mein hiesiges Renommé auf das solideste auszuführen.

Skizzen und Voranschläge für Käufer gratis bei

**Franz Poitzi,**  
 Wienerstrasse Nr. 6 vis-à-vis dem Staatsbahnhofe.

## KARL SCHNAUBELT

beeideter Sachverständiger

WIEN, VII., Mariahilferstr. 44,  
 empfiehlt sein

### zahnärztliches und zahn-technisches Atelier.

Seine langjährige Thätigkeit bei den Hofzahnärzten **Dr. Pfab, Dr. Alexovits,** sowie dem Kammerzahnarzte **Wieselthier** bürgt für **solide und gewissenhafteste Ausführung.**

**Apotheker A. Chierry's Balsam**  
 mit der grünen Nonnenstuhlmarte 12 kleine oder 6 Doppelflaschen K 4.- spesenfrei.

**A. Chierry's Centifolien-Mundsalbe**  
 2 Tiegel K 3.50 spesenfrei, versendet gegen Barzahlung

**A. Chierry's Schlangelapothek**  
 in Pregrada b. Rohitsch-Zauerbrunn  
 Wien, Centraldepot: Apotheker **C. Brady**  
 Fleischmarkt 1.  
 Budapest: Apoth. J. v. Försk und Dr. Egger. Agram: Apotheker S. Mittelbach.  
 En detail überall erhältlich.

Eine

## Sommerwohnung

in **Groß-Hollenstein** 186 3-1

bestehend aus Zimmer und Küche, oder zwei Zimmer ohne Küche, zu vermieten. Auskunft in Hollenstein Nr. 35.

Täglich 2mal  
 frisches Gebäck.

# Wiener Bäckerei!

Gutes echtes

## Korn- und Grahambrot.

Stets frische Mohn- und Nussbeugel, Karlsbader Kipfel sowie Stefanie-Zwieback.

Briosche-Gebäck.

Auf Verlangen in's Haus zugestellt.

**Johann Fritsch**  
 Bäckermeister, Untere Stadt Nr. 39.

Täglich 2mal  
 frisches Gebäck.

## Die Erste Waidhofner Consumhalle

Ybbsitzerstrasse Nr. 16, im Hofe links, vis-à-vis der neuen Zellerbrücke,  
 empfiehlt den P. T. Kunden zur Saison täglich

### echte Prager Schinken, ungarische u. Veroneser Salami u. Käse, feinste Aixer und Tafel-Oele und echten Wein-Essig,

sowie

### Tisch- und Tafel-Weine, Cognac,

und sämtliche andere *Spirituosen* und erlaubt sich hauptsächlich auf die vorzügliche Qualität des hiesigen Zwetschenbranntweines la per Liter K 2.40 gefälligst aufmerksam zu machen.

Achtungsvoll

## RUDOLF LAMPL.

### Heiratsantrag.

Wünsche ein Mädchen oder Witwe mit etwas Vermögen zu ehelichen; besitze ein Haus mit kleiner Oekonomie und eine Gemischtwarenhandlung. Nachdem Bewerber 44 Jahre zählt, so dürfte das betreffende Mädchen oder Frau Ende der 20er oder Mitte der 30er Jahre sein. — Anträge an die Redaktion dieses Blattes unter **J. G.** 204 3-1

## Anzeige.

Zeige hiemit an, daß ich ergebenst Gefertigter das

„Bruckwirt-Gasthaus“ in Opponitz wieder übernommen habe und ersuche höflichst, das mir früher geschenkte Vertrauen wieder zu schenken und werde mein Möglichstes aufbieten, meine geschätzten Kunden bestens zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

**Robert Wolf,**

Gasthofbesitzer zum „Bruckwirth“ in Opponitz.

203 3-1

Grosse, schöne, sehr gute 202 4-1

### Wiese sammt Kleinhaus und Scheune

zu Milchwirtschaft sehr geeignet, so auch zwei sehr schöne Felber, sammt dazugehörigen großen Stadel, Felber **Zukunftsbaupläze** werden verkauft.

Wo? sagt die Administration dieses Blattes.

### Für Weintrinker!

sind folgende **Original-Weine** bestens zu empfehlen:

<i>Rohrendorfer Tischwein</i>	1898er	pr. Liter fl.	.48
	1895er	„ „	— .56
<i>Steinwandler Riesler</i>	1900er	„ „	— .56
<i>Traminer Rothwein</i>	1894er	„ „	— .56

Außerdem sind noch vorzügliche Flaschenweine aus den renommiertesten Kellereien am Lager.

208 1-1

Hochachtungsvoll

**Heinrich Pentner,**

Gastwirt „zum rothen Krebsen“, obere Stadt 30, neben dem Stadthurm.

### Caffee oder Coffon.

Coffon ist der wertvollste und wohlgeschmeckteste Caffeezusatz. Schwache, Nervenleidende und Kinder sollen Coffon allein ohne Zugabe von Caffee genießen. Coffon sollte, weil er viel besser als ordinärer Caffee ist, wegen seines Wohlgeschmackes und wegen seiner Bekömmlichkeit in keinem Hause fehlen.

Caffee- u. Thee-Import, Caffee-Groß-Rösterei

**Brüder Kunz, Wien.** Filiale: I. Kärntnerstr. 22.

### Ein Bäcker- und ein Zuckerbäcker-Lehrling

werden sogleich aufgenommen in der Bäckerei und Conditorei **S. Schnessl, Waidhofen a. d. Y.** 198 6-2

### Lebensstellung

biethet erstes inländisches Lebens-, Renten- (Pensions-) Institut, intelligenten, redigewandten, repräsentationsfähigen Herrn mit ausgebreiteter Bekanntheit, durch Uebernahme der Geschäftsführung dieses Institutes. Kleine Caution zur Sicherstellung des Incassos erwünscht. — Offerte unter der Adresse **Delon, Wien, IX, Lazarethgasse 29, Th. 12,** erbeten. 184 3-3

## Zähne, Gebisse

werden unter Garantie naturgetreu, zum Kaueen vollkommen verwendbar, ohne vorher die Wurzeln entfernen zu müssen, schnellstens u. schmerzlos eingesetzt.

### Reparaturen

werden bestens und billigt in kürzester Frist ausgeführt.

**Gebrochene Gebisse können auch behufs Reparierung mittelst Post eingesandt werden.**

**Schlecht passende Gebisse** werden billigt umgefaßt.

## J. Werchlawski

Zahntechniker des Verbandes der k. k. Staatsbeamten in **Waidhofen an der Ybbs** oberer Stadtplatz (im eigenen Hause) vis-à-vis dem Pfarrhofs.

**Zähne von 2 fl. aufwärts. ganze Gebisse von 35 fl. aufwärts.**

### Hausverkauf.

196 3-2

In einem sehr bevölkerten Industriecort im Ansfattner Bezirk ist ein zwei Stock hohes Haus zu verkaufen. Bei demselben sind 2 1/2 Joch Wiesengrund, welcher zu einer Parkanlage sehr geeignet wäre. Fünf Minuten vom Hause entfernt sind zwei Joch Wald, eine große Scheuer, noch 6 Jahre steuerfrei, zwei Veranden, 10 m lang und 1 1/2 m breit. Bei dem Hause befindet sich ein Vorgarten; das Haus selbst ist 22 m lang, 12 m tief, ist an der Bezirks- oder Hauptstraße gelegen und für jedes Geschäft geeignet, mit 3 Kellern, wovon einer für einen Eisfeller bestimmt war. Das leere Haus kostet 23000 fl. oder 46.000 Kronen. Näheres in der Redaktion d. Bl.

NB. Es sind im Haus im 1. u. 2. Stock 4 große Zimmer, 6 kleinere, 2 Ca binette, 4 große Küchen und 1 1/2 m breite Vorhäuser. Der ebenerbige Tract wird gegenwärtig zur Landwirtschaft verwendet.

## Gefrornes

auch in Formen.

Ausserdem immer frisch zu haben: **Torten u. Bäckereien aller Art. Bonbons, Compot und Marmeladen, Lebkuchen, Honig und Wachswaren, Dessert-Meth in Flaschen.**

**Kunstwaben für Bienenzüchter.**

Hochachtungsvoll

**Leopold Friess,**

Waidhofen a. d. Ybbs, untere Stadt Nr. 32 (new).

195 10-4

## ATELIER SCHNELL

173 0 3

Photografische Kunstanstalt.

empfeilt sich für Porträt, Landschaften, Vergrößerung. Verlag und Anfertigung von Postkarten in allen Manieren. Lichtdruckkarten von 500 Stück an für Kaufleute und Wirte etc.

**BILLIGSTE BEZUGSQUELLE.**

### EINLADUNG

zum

## Almtanz am Hochseeberg

am Sonntag, den 21. Juli 1901.

Die Musik besorgt die Capelle des Herrn August Berger.

Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

**Hochseeberger-Wirt.**

## Carl Deseyve,

Stadtbaumeister in Waidhofen a. d. Ybbs,

zeigt dem P. C. Publikum an, daß er seine

202 3-2

## Baukanzlei

ab 1. Juli in das Haus oberer Stadtplatz 18, (Woydichhaus) I. Stock verlegt hat.